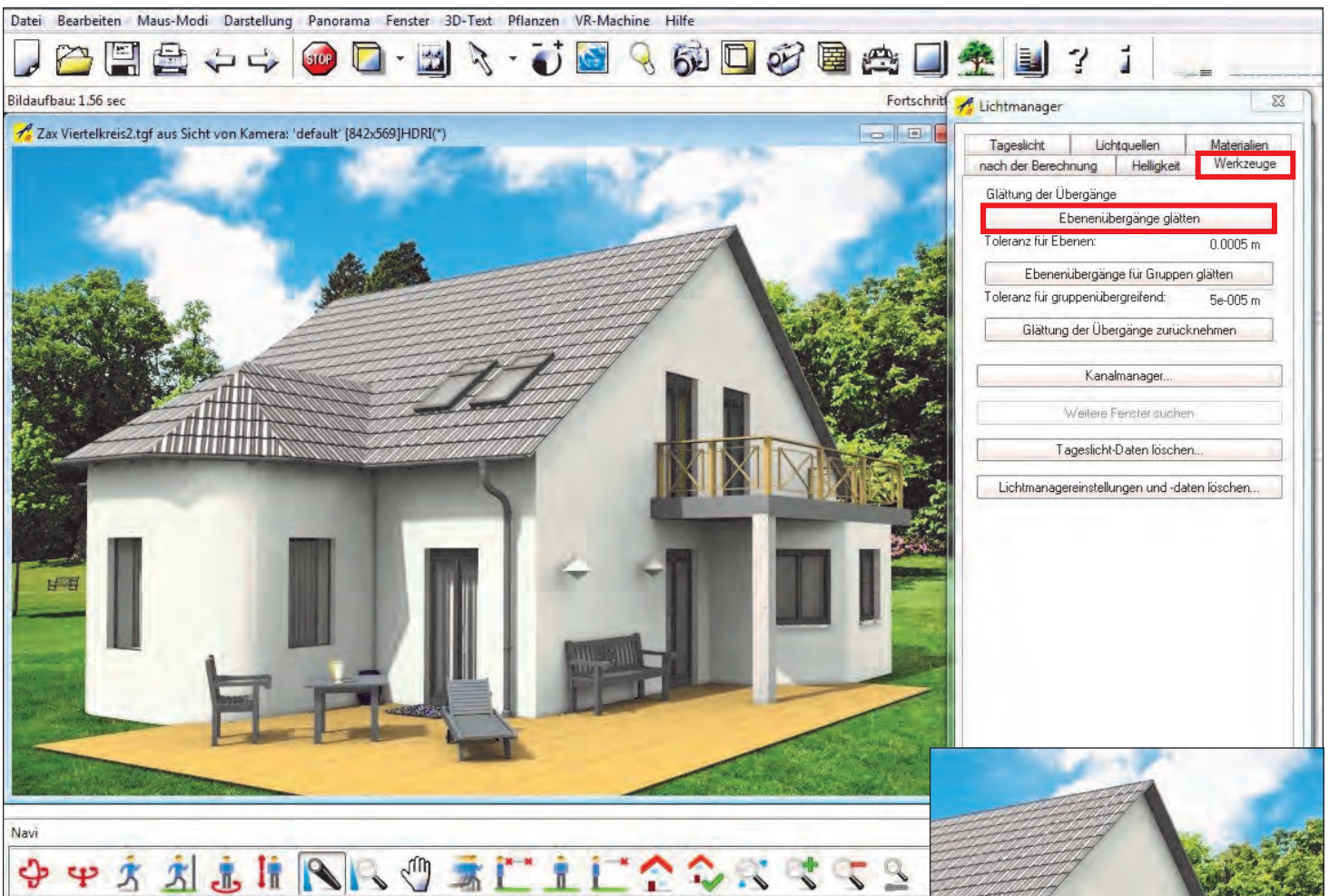


Runde Wände

Rund ausgeführte Wände werden in ArCon Eleco Professional® mit einer Segmentierung eingegeben, wodurch kleine Wandteilstücke dieser Rundung entstehen. Bei der Visualisierung dieser annähernd gerundeten Bereiche werden diese Segmente auch dargestellt, obwohl dies nicht gewünscht ist.

Im ArCon Render Studio® gibt es daher eine Funktion die es möglich macht, dass solche Objekte - wie im Beispiel unserer gerundeten Wand - auch tatsächlich „rund“ dargestellt werden können!

In ArCon Eleco Professional® sind die einzelnen Segmente der gerundeten Wand im Erker gut sichtbar. Ebenso verhält es sich nach der Tageslichtberechnung im ArCon Render Studio®. Da die Außenwand tatsächlich aus einzelnen Segmenten besteht, die zusammen die Rundung bilden, werden diese auch so visualisiert.

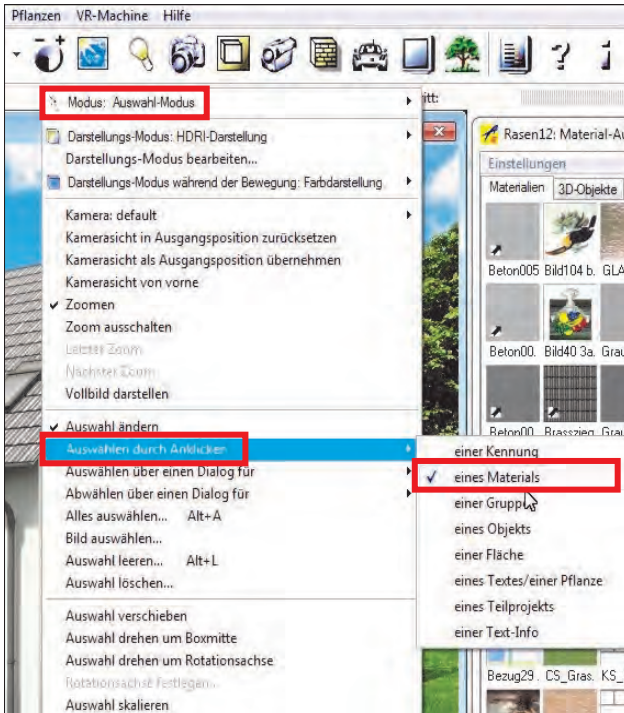


Bei diesem Einfamilienhaus wurden neben einem Erdgeschoß, ein Obergeschoß und ein Spitzboden konstruiert. Zwischen den einzelnen Geschoßen kann es vorkommen, dass diese Bereiche nicht optimal geglättet werden, was in diesem Beispiel bei der Giebelwand zwischen Obergeschoß und Spitzboden gut sichtbar ist.

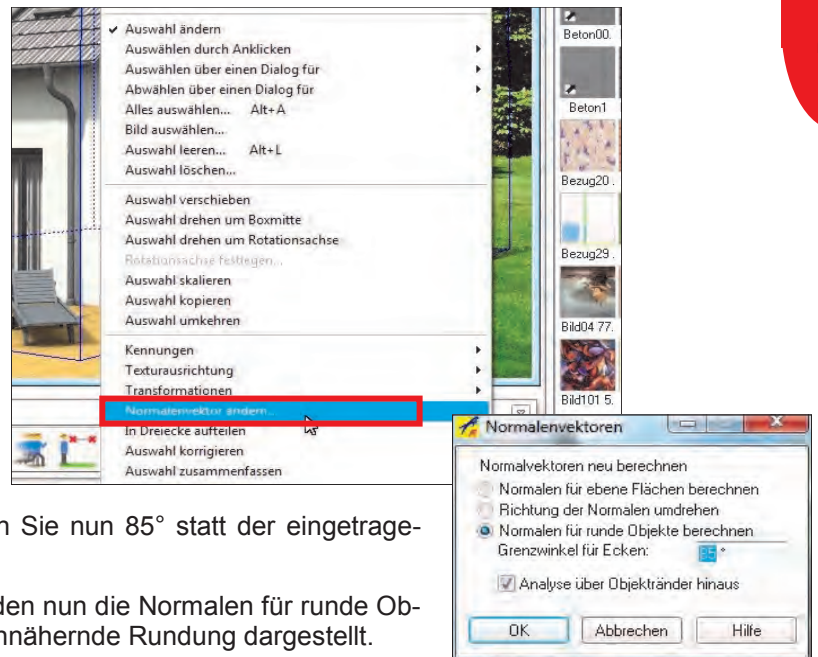
Im **Lichtmanager** gibt es daher unter der Karteikarte **Werkzeuge** die Funktion **Ebenenübergänge glätten**, welche auch diese Übergänge schnell optimal visualisiert.



Runde Wände



Um nun die Rundung der Wand im Erker zu verbessern, ist zuerst im Auswahlmodus die Wandtextur zu bestimmen. Dazu wird über **Auswahl ändern -> Auswählen durch Anklicken -> eines Materials** gewählt und die Wandtextur des Erkers (der runden Wand) in die Auswahl genommen. Im Anschluss wird erneut der Auswahlmodus aufgerufen und **Normalenvektor ändern** gewählt.



Im sich öffnenden Fenster **Normalenvektoren** geben Sie nun **85°** statt der eingetragenen **15°** ein und bestätigen mit **OK**.

Führen Sie einen erneuten Bildaufbau durch - es werden nun die Normalen für runde Objekte neu berechnet und die segmentierte Wand als annähernde Rundung dargestellt.

